



# zensus 2011

## Bevölkerung

Gemeinde

Löhne, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	7
2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	9
2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	10
3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	13
4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	15
4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	17
4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	18
4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	20
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert die ersten zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Bevölkerung“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die bestehenden Bevölkerungsstrukturen von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis folgender Datenquellen und Erhebungen ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und obersten Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung der nach § 11 Abs. 2 Satz 3 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes auskunftspflichtigen Stellen des Bundes (§ 5 ZensG 2011) und der entsprechenden Vorschriften in den landesrechtlichen Regelungen
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011)
- Daten aus der Erhebung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereichen) (§ 8 ZensG 2011)
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011)

## Methode

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die Methode eines registergestützten Zensus angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987 bzw. 1981, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich in Verwaltungsregistern vorhandene Daten für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Siche-

Die Qualität der Ergebnisse wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt. Alle an diesen Adressen lebenden Personen wurden befragt.

Die vorliegende Veröffentlichung unterscheidet sich von denjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Die Differenzierung der Gemeinden erfolgte nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009. Für Gemeinden, die am 31. Dezember 2009 weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, konnten aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen (zu geringer Stichprobenumfang bei der Haushaltebefragung) nicht alle beim Zensus erhobenen Merkmale ausgewertet werden. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden.

Die nachstehend veröffentlichten demografischen Ergebnistabellen basieren auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Die zu den Themenbereichen Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit veröffentlichten Ergebnisse basieren auf einer reinen Hochrechnung der Stichprobenbefunde. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet. Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus Stichprobenergebnissen werden die hochgerechneten Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	39 671	100,0	19 220	20 450
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>				
Unter 3	940	2,4	490	440
3 - 5	960	2,4	490	470
6 - 14	3 580	9,0	1 810	1 770
15 - 17	1 330	3,4	670	660
18 - 24	3 030	7,6	1 570	1 460
25 - 29	1 950	4,9	1 040	910
30 - 39	4 380	11,0	2 210	2 170
40 - 49	6 860	17,3	3 410	3 450
50 - 64	7 960	20,1	3 950	4 010
65 - 74	4 380	11,0	2 000	2 370
75 und älter	4 300	10,8	1 580	2 720
<b>Staatsangehörigkeit</b>				
Deutsche	37 250	93,9	18 050	19 210
Ausländer/-innen	2 420	6,1	1 170	1 240
<b>Familienstand</b>				
Ledig	14 600	36,8	7 960	6 640
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	19 330	48,7	9 720	9 600
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	3 330	8,4	480	2 850
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	2 420	6,1	1 060	1 360
Ohne Angabe	-	-	-	-
<b>Religion</b>				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	3 410	8,6	1 690	1 720
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	25 530	64,4	11 700	13 830
Sonstige, keine, ohne Angabe	10 740	27,1	5 840	4 900

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
	Anzahl	%	Männlich	Weiblich
			Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>				
Erwerbspersonen	20 320	51,5	10 710	9 610
Erwerbstätige	19 320	49,0	10 310	9 010
Erwerbslose	1 000	2,5	390	610
Nichterwerbspersonen	19 110	48,5	8 060	11 040
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	7 730	38,5	5 740	1 980
Dienstleistungsbereiche	12 230	60,8	4 760	7 480
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 320	86,2	8 840	8 480
Beamte/-innen	860	4,3	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	840	4,2	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	940	4,7	720	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	7 660	39,6	3 960	3 700
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	6 690	34,6	3 320	3 360
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	980	5,1	640	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	11 660	60,4	6 350	5 310
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	7 660	47,0	3 960	3 700
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	6 690	41,0	3 320	3 360
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	980	6,0	640	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	8 640	53,0	5 080	3 560
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>				
Ohne Schulabschluss	3 220	9,5	1 520	1 700
Haupt-/Volksschulabschluss	13 660	40,2	6 420	7 240
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	9 540	28,1	4 060	5 490
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	7 520	22,2	3 850	3 680
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	9 670	28,5	4 080	5 590
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	21 180	62,4	9 800	11 390
Hochschulabschluss	3 090	9,1	1 980	1 120
<b>Migrationshintergrund</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	29 990	76,1	14 170	15 810
Personen mit Migrationshintergrund	9 440	23,9	4 600	4 840

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>				
1956 - 1989	2 260	23,9	1 140	1 120
1990 - 1999	2 970	31,5	1 470	1 500
2000 - 2011	800	8,5	280	520
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>				
EU27-Land	1 990	21,1	930	1 060
Sonstiges Europa	4 800	50,8	2 390	2 410
Sonstige Welt	2 650	28,1	1 280	1 370
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>				
Unter 5	620	6,6	270	350
5 - 9	1 070	11,3	520	550
10 - 14	1 270	13,5	570	700
15 - 19	2 220	23,5	1 050	1 170
20 und mehr	4 260	45,1	2 180	2 080

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.



## 2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>			
Insgesamt	39 671	37 250	2 420
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>			
Unter 3	940	910	/
3 - 5	960	920	/
6 - 14	3 580	3 380	/
15 - 17	1 330	1 240	/
18 - 24	3 030	2 910	/
25 - 29	1 950	1 810	/
30 - 39	4 380	3 900	480
40 - 49	6 860	6 400	450
50 - 64	7 960	7 490	480
65 - 74	4 380	4 130	/
75 und älter	4 300	4 170	/
<b>Geschlecht</b>			
Männlich	19 220	18 050	1 170
Weiblich	20 450	19 210	1 240
<b>Familienstand</b>			
Ledig	14 600	14 010	590
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	19 330	17 800	1 520
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	3 330	3 180	/
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	2 420	2 260	/
Ohne Angabe	-	-	-
<b>Religion</b>			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	3 410	3 170	/
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	25 530	25 300	/
Sonstige, keine, ohne Angabe	10 740	8 780	1 950

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Staatsangehörigkeit		
	Insgesamt	Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>			
Erwerbspersonen	20 320	19 310	1 010
Erwerbstätige	19 320	18 410	910
Erwerbslose	1 000	900	/
Nichterwerbspersonen	19 110	17 950	1 150
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	7 730	7 280	450
Dienstleistungsbereiche	12 230	11 700	530
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>			
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 320	16 450	870
Beamte/-innen	860	860	/
Selbstständige mit Beschäftigten	840	810	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	940	880	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	7 660	7 200	460
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	6 690	6 270	420
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	980	930	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	11 660	11 210	450
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	7 660	7 200	460
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	6 690	6 270	420
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	980	930	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	8 640	8 200	440
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>			
Ohne Schulabschluss	3 220	2 540	680
Haupt-/Volksschulabschluss	13 660	13 250	410
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	9 540	9 120	420
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	7 520	7 100	420
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	9 670	8 580	1 090
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	21 180	20 470	710
Hochschulabschluss	3 090	2 960	/
<b>Migrationshintergrund</b>			
Personen ohne Migrationshintergrund	29 990	29 990	/
Personen mit Migrationshintergrund	9 440	7 280	2 160
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>			
1956 - 1989	2 260	1 440	820
1990 - 1999	2 970	2 620	350
2000 - 2011	800	440	360

## Noch: 2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>			
EU27-Land	1 990	1 240	750
Sonstiges Europa	4 800	3 620	1 170
Sonstige Welt	2 650	2 420	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>			
Unter 5	620	480	/
5 - 9	1 070	880	/
10 - 14	1 270	930	340
15 - 19	2 220	1 970	250
20 und mehr	4 260	3 010	1 250

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## 3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	39 671	6 800	4 980	11 240	7 960	8 680
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
Deutsche	37 250	6 440	4 720	10 310	7 490	8 300
Ausländer/-innen	2 420	360	270	940	480	380
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	19 220	3 460	2 610	5 620	3 950	3 580
Weiblich	20 450	3 340	2 370	5 620	4 010	5 100
<b>Familienstand</b>						
Ledig	14 600	6 800	4 350	2 470	650	320
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	19 330	/	610	7 470	6 030	5 210
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	3 330	-	-	/	430	2 770
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	2 420	-	/	1 180	850	380
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-
<b>Religion</b>						
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	3 410	370	510	1 000	850	680
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	25 530	4 100	3 080	6 510	5 100	6 740
Sonstige, keine, ohne Angabe	10 740	2 330	1 400	3 740	2 020	1 260

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

## 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>						
Erwerbspersonen	20 320	/	3 420	10 210	6 010	470
Erwerbstätige	19 320	/	3 100	9 740	5 810	470
Erwerbslose	1 000	/	320	470	/	/
Nichterwerbspersonen	19 110	6 870	1 060	1 190	2 010	7 970
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>						
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	7 730	/	1 210	4 160	2 130	/
Dienstleistungsbereiche	12 230	/	2 100	5 920	3 780	/
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>						
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 320	/	3 200	8 830	4 960	/
Beamte/-innen	860	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	840	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	940	/	/	440	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	7 660	/	990	3 660	2 590	/
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	6 690	/	890	3 290	2 220	/
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	980	/	/	/	/	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	11 660	/	2 110	6 070	3 220	/
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	7 660	/	990	3 660	2 590	/
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	6 690	/	890	3 290	2 220	/
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	980	/	/	/	/	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	8 640	/	1 480	4 580	2 340	/
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>						
Ohne Schulabschluss	3 220	1 150	/	500	610	830
Haupt-/Volksschulabschluss	13 660	/	760	3 210	3 700	5 910
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	9 540	/	2 160	4 000	2 100	940
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	7 520	/	1 430	3 690	1 620	760
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	9 670	1 590	2 640	1 780	1 360	2 310
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	21 180	/	1 700	8 260	5 610	5 610
Hochschulabschluss	3 090	/	/	1 360	1 060	520
<b>Migrationshintergrund</b>						
Personen ohne Migrationshintergrund	29 990	4 770	3 090	8 410	6 350	7 370
Personen mit Migrationshintergrund	9 440	2 300	1 400	3 000	1 670	1 070

### Noch: 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Alter (5 Altersklassen)					
	Insgesamt	Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>						
1956 - 1989	2 260	/	/	790	660	650
1990 - 1999	2 970	/	610	1 190	870	260
2000 - 2011	800	/	160	370	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>						
EU27-Land	1 990	280	180	680	460	/
Sonstiges Europa	4 800	1 340	760	1 640	680	370
Sonstige Welt	2 650	680	470	680	530	300
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>						
Unter 5	620	530	/	/	/	/
5 - 9	1 070	750	/	/	/	/
10 - 14	1 270	640	/	340	/	/
15 - 19	2 220	380	510	680	530	/
20 und mehr	4 260	/	680	1 810	960	810

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## 4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Löhne, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	39 671	250 704	2 029 124	17 538 251	80 219 695
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>					
Unter 3	940	6 080	52 070	426 820	1 982 950
3 - 5	960	6 380	54 910	443 080	2 020 500
6 - 14	3 580	23 140	193 280	1 549 970	6 777 130
15 - 17	1 330	8 470	70 390	564 780	2 358 000
18 - 24	3 030	20 300	176 380	1 463 470	6 576 550
25 - 29	1 950	12 910	116 800	1 018 000	4 815 140
30 - 39	4 380	27 210	230 480	2 047 490	9 493 590
40 - 49	6 860	42 050	334 070	2 945 750	13 345 280
50 - 64	7 960	50 540	396 050	3 525 620	16 333 080
65 - 74	4 380	27 120	209 750	1 905 940	9 041 320
75 und älter	4 300	26 500	194 950	1 647 320	7 476 130
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	19 220	121 590	991 060	8 521 230	39 153 540
Weiblich	20 450	129 110	1 038 060	9 017 020	41 066 140
<b>Staatsangehörigkeit</b>					
Deutsche	37 250	236 160	1 898 720	15 931 170	74 050 320
Ausländer/-innen	2 420	14 540	130 400	1 607 080	6 169 360
<b>Familienstand</b>					
Ledig	14 600	94 850	821 740	6 946 890	32 233 400
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	19 330	120 960	941 860	8 084 980	36 492 850
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	3 330	20 000	145 930	1 303 970	5 838 290
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	2 420	14 900	119 530	1 201 910	5 638 640
Ohne Angabe	-	0	60	510	16 500
<b>Religion</b>					
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	3 410	28 390	568 610	7 431 730	24 740 380
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	25 530	149 690	870 010	4 971 860	24 328 100
Sonstige, keine, ohne Angabe	10 740	72 630	590 500	5 134 670	31 151 210

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsbereich kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.



## 4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Löhne, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)</b>					
Unter 3	2,4	2,4	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,5	2,7	2,5	2,5
6 - 14	9,0	9,2	9,5	8,8	8,4
15 - 17	3,4	3,4	3,5	3,2	2,9
18 - 24	7,6	8,1	8,7	8,3	8,2
25 - 29	4,9	5,1	5,8	5,8	6,0
30 - 39	11,0	10,9	11,4	11,7	11,8
40 - 49	17,3	16,8	16,5	16,8	16,6
50 - 64	20,1	20,2	19,5	20,1	20,4
65 - 74	11,0	10,8	10,3	10,9	11,3
75 und älter	10,8	10,6	9,6	9,4	9,3
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,4	48,5	48,8	48,6	48,8
Weiblich	51,5	51,5	51,2	51,4	51,2
<b>Staatsangehörigkeit</b>					
Deutsche	93,9	94,2	93,6	90,8	92,3
Ausländer/-innen	6,1	5,8	6,4	9,2	7,7
<b>Familienstand</b>					
Ledig	36,8	37,8	40,5	39,6	40,2
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	48,7	48,2	46,4	46,1	45,5
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	8,4	8,0	7,2	7,4	7,3
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	6,1	5,9	5,9	6,9	7,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Religion</b>					
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	8,6	11,3	28,0	42,4	30,8
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	64,4	59,7	42,9	28,3	30,3
Sonstige, keine, ohne Angabe	27,1	29,0	29,1	29,3	38,8

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Die Teilauswertungen beziehen sich stets auf die Gesamtbevölkerung der jeweiligen regionalen Einheit.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

## 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Löhne, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus</b>					
Erwerbspersonen	20 320	129 610	1 035 220	8 912 540	42 126 800
Erwerbstätige	19 320	123 130	985 270	8 418 180	39 985 940
Erwerbslose	1 000	6 480	49 950	494 360	2 140 860
Nichterwerbspersonen	19 110	119 980	979 670	8 523 490	37 525 570
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>					
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	1 320	18 290	124 110	865 120
Produzierendes Gewerbe	7 730	48 920	363 710	2 570 620	12 270 420
Dienstleistungsbereiche	12 230	78 190	643 590	6 127 060	28 615 460
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	17 320	108 670	862 730	7 318 570	34 646 210
Beamte/-innen	860	5 750	47 230	450 470	2 073 660
Selbstständige mit Beschäftigten	840	5 770	48 170	424 120	1 978 340
Selbstständige ohne Beschäftigte	940	6 600	55 470	538 220	2 634 220
Mithelfende Familienangehörige	/	1 650	11 990	90 420	418 570
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>					
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	7 660	50 450	524 000	4 500 820	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	6 690	43 430	468 490	4 017 230	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	980	7 030	55 510	483 590	2 472 350
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	11 660	72 670	461 270	3 917 360	20 303 200
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>					
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	7 660	50 450	524 000	4 500 820	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	6 690	43 430	468 490	4 017 230	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	980	7 030	55 510	483 590	2 472 350
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	8 640	64 260	453 840	3 711 870	19 900 000
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>					
Ohne Schulabschluss	3 220	18 510	143 610	1 307 590	4 671 260
Haupt-/Volksschulabschluss	13 660	83 580	645 730	5 639 630	24 746 730
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	9 540	59 660	452 160	3 501 190	19 926 170
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	7 520	52 530	470 950	4 555 500	19 510 390
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>					
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	9 670	60 340	499 310	4 494 440	18 345 530
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	21 180	132 530	1 005 860	8 415 660	40 127 390
Hochschulabschluss	3 090	21 400	207 280	2 093 800	10 381 630
<b>Migrationshintergrund</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	29 990	185 220	1 484 370	13 221 030	64 635 410
Personen mit Migrationshintergrund	9 440	64 370	530 520	4 215 000	15 016 960

### Noch: 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Löhne, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>					
1956 - 1989	2 260	14 650	127 910	1 149 230	3 725 070
1990 - 1999	2 970	19 510	144 430	835 070	3 149 900
2000 - 2011	800	5 960	57 780	529 770	2 237 850
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>					
EU27-Land	1 990	17 450	141 920	1 607 430	5 654 640
Sonstiges Europa	4 800	27 870	227 290	1 593 490	5 404 090
Sonstige Welt	2 650	19 050	161 300	1 014 090	3 958 240
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>					
Unter 5	620	4 990	53 400	425 570	1 713 700
5 - 9	1 070	7 340	60 860	491 140	1 857 280
10 - 14	1 270	9 210	73 970	579 210	2 111 600
15 - 19	2 220	13 800	105 600	650 150	2 374 600
20 und mehr	4 260	29 030	236 700	2 068 940	6 959 780

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Löhne, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus</b>					
Erwerbspersonen	51,5	51,9	51,4	51,1	52,9
Erwerbstätige	49,0	49,3	48,9	48,3	50,2
Erwerbslose	2,5	2,6	2,5	2,8	2,7
Nichterwerbspersonen	48,5	48,1	48,6	48,9	47,1
<b>Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig</b>					
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	/	1,0	1,8	1,4	2,1
Produzierendes Gewerbe	38,5	38,1	35,5	29,1	29,4
Dienstleistungsbereiche	60,8	60,9	62,8	69,5	68,5
<b>Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,2	84,6	84,1	83,0	83,0
Beamte/-innen	4,3	4,5	4,6	5,1	5,0
Selbstständige mit Beschäftigten	4,2	4,5	4,7	4,8	4,7
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,7	5,1	5,4	6,1	6,3
Mithelfende Familienangehörige	/	1,3	1,2	1,0	1,0
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)</b>					
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	39,6	41,0	53,2	53,5	49,2
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	34,6	35,3	47,5	47,7	43,0
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	5,1	5,7	5,6	5,7	6,2
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	60,4	59,0	46,8	46,5	50,8
<b>Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)</b>					
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	47,0	44,0	53,6	54,8	49,7
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	41,0	37,9	47,9	48,9	43,5
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	6,0	6,1	5,7	5,9	6,2
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	53,0	56,0	46,4	45,2	50,3
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss</b>					
Ohne Schulabschluss	9,5	8,6	8,4	8,7	6,8
Haupt-/Volksschulabschluss	40,2	39,0	37,7	37,6	35,9
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	28,1	27,8	26,4	23,3	28,9
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	22,2	24,5	27,5	30,4	28,3
<b>Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss</b>					
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	28,5	28,2	29,2	30,0	26,6
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	62,4	61,9	58,7	56,1	58,3
Hochschulabschluss	9,1	10,0	12,1	14,0	15,1
<b>Migrationshintergrund</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	76,1	74,2	73,7	75,8	81,1
Personen mit Migrationshintergrund	23,9	25,8	26,3	24,2	18,9

### Noch: 4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Löhne, Stadt	Kreis Herford	Reg.-Bez. Detmold	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr</b>					
1956 - 1989	23,9	22,8	24,1	27,3	24,8
1990 - 1999	31,5	30,3	27,2	19,8	21,0
2000 - 2011	8,5	9,3	10,9	12,6	14,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen</b>					
EU27-Land	21,1	27,1	26,8	38,1	37,7
Sonstiges Europa	50,8	43,3	42,8	37,8	36,0
Sonstige Welt	28,1	29,6	30,4	24,1	26,4
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren</b>					
Unter 5	6,6	7,8	10,1	10,1	11,4
5 - 9	11,3	11,4	11,5	11,7	12,4
10 - 14	13,5	14,3	13,9	13,7	14,1
15 - 19	23,5	21,4	19,9	15,4	15,8
20 und mehr	45,1	45,1	44,6	49,1	46,3

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ beziehen sich auf die Personengruppe der Erwerbstätigen zzgl. der Erwerbslosen, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alter	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011.
Arbeitsort nach Auspendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Das heißt, nachgewiesen werden alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Hauptwohnsitz haben. Für diese wird untersucht, ob der Arbeitsort dazu abweicht und sie die Hauptwohnsitzgemeinde somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob der Arbeitsort ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Arbeitsort nach Einpendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Nachgewiesen werden somit alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Arbeitsort haben. Für diese wird untersucht, ob die Hauptwohnsitzgemeinde dazu abweicht und sie diese somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob die Hauptwohnsitzgemeinde ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Die Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden.</p>
Erwerbsstatus	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</li> </ul> <p><b>Erwerbslose</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in diesem Zeitraum nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</li> </ul> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</li> </ul>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „Männlich“ und „Weiblich“. Weitere Varianten sind nicht vorgesehen, da dies auch den Angaben in den Daten der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Höchster beruflicher Abschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die nach 1953 geboren sind.</li> </ul> <p><b>Abschluss einer beruflichen Ausbildung von mindestens 1 Jahr</b></p> <p><b>Hochschulabschluss</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In der Ausprägung „ohne Schulabschluss“ werden nicht nur alle Personen ohne Schulabschluss, sondern auch Schüler/-innen ab 15 Jahren, die noch keinen Schulabschluss erworben haben, sowie alle Personen, die ihren Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere im Ausland) erhalten haben nachgewiesen.</li> </ul> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b></p> <p><b>Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss</b></p> <p><b>Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)</b></p>
Migrationshintergrund	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Migrationshintergrund nach Regionen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>EU-27-Land</b>  ▶ „EU-27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche seit 2007 aus 27 Mitgliedsstaaten besteht.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p><b>Unbekanntes Ausland</b>  ▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben sowie Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit der Zuzugsangabe „Übrige Welt“.</p>
Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr	Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahr Personen mit Migrationshintergrund und eigenem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde,  5 = verbandsangehörige Gemeinde,  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)</b></p> <p><b>Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)</b></p> <p><b>Sonstige, keine, ohne Angabe</b>  ▶ Unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ sind alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.</p>



Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit	<p>Dieses Merkmal unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten.</p> <p><b>Deutsche</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <p>▶ Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit gefasst.</p>
Stellung im Beruf (aus Stichprobe)	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf einer Person aus. Bei den Erwerbstätigen gilt das für die derzeitige Tätigkeit, bei den Erwerbslosen für die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p> <p><b>Angestellte/-r, Arbeiter/-innen</b></p> <p>▶ Angestellte/-r, Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird, mithelfen, ohne dass sie hierfür Lohn oder Gehalt erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Wirtschaftszweig	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer derzeit erwerbsaktiven Person befindet. Bei Erwerbslosen bezieht sich der Wirtschaftszweig auf die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p>





## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

©Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

